



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

**Grabenstetten**

57. Jahrgang.

Donnerstag, 3. Februar 2022

NUMMER 05



## Rathaus-Informationen

### Ärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter  
Telefon 01805 – 911 – 640**

**Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten  
Telefonverzeichnis.**

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

**Rettungsdienst/Feuerwehr: 112**

**Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117**

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen Albklinik Münsingen  
Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen  
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Bad Urach Ermstarklinik Bad Urach  
Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach  
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Reutlingen Klinikum am Steinenberg  
Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen  
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder  
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

### Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten  
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:  
Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:  
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG  
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm  
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,  
E-Mail: nak.anzeigen@swp.de  
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639  
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,  
E-Mail: nak.redaktion@swp.de  
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

### Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Hauptamt und Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

### Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

### Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 10. Februar 2022
	Donnerstag, 24. Februar 2022
Biotonne	Donnerstag, 10. Februar 2022
	Donnerstag, 24. Februar 2022
Gelber Sack	Freitag, 11. Februar 2022
Papiertonne	Freitag, 18. Februar 2022

## Amtliche Bekanntmachungen

### Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

**Sitzung am 15.03.2022, Baugesuch bis Freitag, 25.02.2022 einzureichen**

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

**Im Hinblick auf eine künftige papierlose Büroorganisation sollten dem Bürgermeisteramt Antragsunterlagen zu Baugesuchen auch als PDF-Datei zugestellt werden.**

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

## KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



**Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH**  
Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter [www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte](http://www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte) der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Aktuelle Informationen aus Ihrer Nähe –  
Ihr Mitteilungsblatt.  
Empfehlen Sie uns weiter.



## Pflegestützpunkt Ba-Wü Landkreis Reutlingen



**Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen**

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Aufgrund von Corona finden derzeit die Beratungsgespräche **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

**Terminvereinbarungen sind möglich unter:**

**Tel.:** 07121- 480 4029

**Email:** [pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de](mailto:pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de)

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

## Jubilare



Unsere Glückwünsche gelten in der nächsten Woche am 08.02.2022 Frau Milica Janosevic zum 85. Geburtstag und am 10.02.2022 Herrn Fritz Rottenschlager zum 75. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

## Allgemeiner Informationsdienst

### Landratsamt Reutlingen versendet Abfallgebührenbescheide an Grundstückseigentümer

In den kommenden Tagen versendet das Landratsamt Reutlingen rund 40.000 Abfallgebühren-bescheide an die Grundstückseigentümer in seinem Entsorgungsgebiet, also ohne die Städte Metzingen, Pfullingen und Reutlingen. Den Bescheiden ist die Abrufkarte für eine gebührenfreie Sperrmüllabholung beigelegt.

### Gebührenerhöhung ab 2022

Nachdem die Abfallgebühren nun sechs Jahre in Folge konstant gehalten werden konnten, müssen diese ab dem Jahr 2022 angehoben werden. Gründe für die Gebührenerhöhung sind zum einen starke Mengensteigerungen, zum Beispiel beim Restmüll und beim Grüngut. Zum anderen sind kräftige Preissteigerungen bei Sammlung und Verwertung zum Beispiel von Restmüll auszugleichen. Durch individuelles Verhalten kann Einfluss auf die Abfallgebühr genommen werden, indem durch konsequente Mülltrennung die Müllmenge reduziert und nur volle Behälter zur Abholung bereitgestellt werden.

### eBürgerservice der Abfallwirtschaft

Mit dem eBürgerservice der Abfallwirtschaft können die Bürgerinnen und Bürger bequem von zu Hause aus oder von unterwegs Eigentümerwechsel anzeigen, als Privathaushalte Sperrmüll beantragen, Neuanmeldung und Abmeldung vornehmen, Behälter bestellen, abbestellen oder tauschen und vieles mehr. Außerdem können Leerungsdaten erfragt, Bankdaten geändert und Anfragen direkt an die Abfallwirtschaft gestellt werden.

Der eBürgerservice ist über die Homepage des Landkreises auf [www.kreis-reutlingen.de/abfallentsorgung/eBuergerservice](http://www.kreis-reutlingen.de/abfallentsorgung/eBuergerservice) mit dem Buchungszeichen und dem individuellen Zugangscode abrufbar.

### Infos telefonisch und per E-Mail

Bei Fragen zum Gebührenbescheid geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft des Landratsamts gerne Auskunft. Die Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Ansprechpartnerin ist rechts oben auf dem Gebührenbescheid abgedruckt.

# POSITIVER CORONA-TEST: WAS TUN?

## SCHNELLTEST POSITIV

### EMPFEHLUNG ZUM PCR-TEST (kostenlos, Bescheinigung mitbringen)

Bis das PCR-Testergebnis vorliegt,  
Pflicht zur häuslichen Absonderung

ohne  
PCR-Test

## PCR-TEST

### BEI SYMPTOMEN & POSITIVEM SCHNELLTEST

Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt oder eine Corona-Schwerpunktpraxis. Am Wochenende wenden Sie sich an die Telefonnummer **116 117** oder an die PCR-Abstrichstelle Reutlingen an der Kreuzzeiche.

### BEI POSITIVEM SELBSTTEST

Sie können sich bei allen offiziellen Teststellen kostenlos testen lassen



Weitere PCR-Teststellen finden Sie auf der Homepage des Landratsamts

### PCR-TEST POSITIV

## SELBSTTEST

mit oder ohne Beaufsichtigung durch geschulte Personen

### POSITIV

### PFLICHT ZUM PCR- ODER SCHNELLTEST (kostenlos, positiven Selbsttest mitbringen)

Bis das Testergebnis vorliegt, Empfehlung zur freiwilligen häuslichen Absonderung

**PCR-TEST NEGATIV:**  
häusliche Absonderung beendet

### ABSONDERUNG 10 TAGE

ab Tag des Tests / Probeneingang im Labor (Schnelltest / PCR-Test)

Beschäftigte von medizinisch-pflegerischen Einrichtungen:  
Arbeitsaufnahme bei 48 Stunden Symptombefreiheit & negativem PCR-Test (Testung frühestens am 6. Tag) möglich

ab 7. Tag der häuslichen Absonderungen und bei 48 Stunden Symptombefreiheit,  
Freitesten möglich

**SCHNELLTEST NEGATIV:** häusliche Absonderung ist beendet

**TEST POSITIV:** Häusliche Absonderung wird fortgesetzt (insgesamt 10 Tage)

### HAUSHALTSANGEHÖRIGE INFORMIEREN

#### Absonderung für Haushaltsangehörige 10 Tage

ab Kenntnis über positiven Test des 1. positiv getesteten Haushaltsangehörigen / bei Symptomen: PCR-Test machen

#### PFLICHT ZUR HÄUSLICHEN ABSONDERUNG

Freitesten: ab 7. Tag der häuslichen Absonderung mittels Schnelltest

Freitesten: ab 5. Tag für Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen mittels Schnelltest

#### KEINE HÄUSLICHE ABSONDERUNG

für symptomfreie Personen, wenn:

- zweite Impfung vor mehr als 15 Tage und weniger als 3 Monaten
- vollständig geimpft mit Auffrischungsimpfung
- PCR-Nachweis einer Infektion vor mehr als 28 Tagen und weniger als 3 Monaten
- genesen mit mindestens einer Impfung (Reihenfolge Impfung und Infektion unerheblich)

**Das Gesundheitsamt informiert Sie nicht über Beginn und Ende der Absonderung.**

**Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.**

Bitte informieren Sie sich immer über die aktuelle Rechtslage! [www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/uebersicht-corona-verordnungen/coronavo-absonderung/](http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/uebersicht-corona-verordnungen/coronavo-absonderung/)

## Vorsicht, Taschendiebe beim Einkaufen

Dreiste Diebe schlagen in der letzten Zeit immer häufiger zu und bestehlen unvorsichtige Kundinnen und Kunden gezielt während des Einkaufens. Nicht selten sind von der Masche ältere Menschen betroffen. Dabei gehen die Diebe oft nicht allein, sondern vielfach arbeitsteilig vor und beobachten ihre Opfer genau, bevor sie zuschlagen. Das Ziel Ihrer Begierde ist in den meisten Fällen vor allem das in den Geldbörsen befindliche Bargeld sowie Zahlungskarten. Leichte Beute machen sie insbesondere dann, wenn die Geldbörsen in Handtaschen im Einkaufswagen liegen und man beim Einkaufen sowieso abgelenkt ist. Scheinbar ganz aus Versehen werden die Opfer manchmal angerempelt oder zur Ablenkung von einem zweiten Täter angesprochen. Zeitgleich wandern flinke Hände beispielsweise in den Einkaufskorb oder die über der Schulter hängende Handtasche. Leider werden die Diebstähle meist erst später beim Bezahlen an der Kasse bemerkt. Zu diesem Zeitpunkt sind die Täter jedoch schon über alle Berge. Wer die Geheimzahl der EC- oder Kreditkarte in der Geldbörse notiert hat, muss außerdem damit rechnen, dass das Konto sofort an einem nahegelegenen Geldautomaten geplündert wird.

### So schützen Sie sich beim Einkaufen vor Taschendieben:

- Rechnen Sie auch beim Einkauf mit Taschendieben.
- Führen Sie an Bargeld und Zahlungskarten nur das Notwendigste mit sich.
- Tragen Sie Geld, Zahlungskarten und Papiere in verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung möglichst dicht am Körper.
- Legen Sie Geldbörsen nicht in Einkaufstasche, Einkaufskorb oder Einkaufswagen.
- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen immer mit dem Verschluss zum Körper auf der Körpervorderseite oder klemmen Sie sie sich unter den Arm.
- Halten Sie Ihre Handtasche stets verschlossen und lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt.

- Prägen Sie sich die PIN Ihrer Zahlungskarte ein und notieren Sie diese nicht.
- Sperren Sie Zahlungskarten bei Verlust sofort, z.B. unter dem zentralen Sperr-Notruf 116 116.
- Informieren Sie bei Verdacht oder Diebstahl unverzüglich die Polizei, z.B. unter Notruf 110. Prägen Sie sich Tätermerkmale ein.

**Weitere Informationen und Tipps zum Thema Taschendiebstahl erhalten Sie unter [www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/taschendiebstahl](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/taschendiebstahl)**

## Fachtagung für Milchviehhalter

Das Landratsamt Reutlingen, Kreislandwirtschaftsamt und das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft laden gemeinsam mit dem VfL Münsingen e.V., dem VfL Alb-Donau-Ulm e.V., dem Milchviehberatungsdienst Schwäbische Alb-Donau e.V., dem Kreisbauernverband Reutlingen e.V. und dem Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e.V. am **Donnerstag, den 10. Februar 2022 von 9:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr** zur Online-Fachtagung für Milchviehhalter ein. Alle Milchviehhalter und an der Milchviehhaltung interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zu Beginn beleuchtet **Dr. Christian Koch** von der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung, Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz das Thema „**Verlängerte Zwischenkalbezeit**“. **Die Verlängerung der Zwischenkalbezeit (ZKZ) ist immer häufiger im Gespräch und wird intensiv diskutiert, auch im Zusammenhang mit Kennzahlen eines erfolgreichen Fruchtbarkeitsmanagements. Steigende Milchleistungen, höhere Ansprüche an den Stoffwechsel der Tiere, aber auch geringe Mastkälberpreise der Rasse Holstein Friesian führen dazu, dass immer**

**mehr Betriebe die Rastzeit verlängern und somit eine Verlängerung der Zwischenkalbezeit anstreben. Ob dieses Vorgehen für jeden Betrieb ein anzustrebendes Ziel ist, wird Herr Koch in seinem Vortrag näher ausführen.**

Im Anschluss referiert **Dr. Marcus Schlingmann** vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf über das Thema „**Futterbau im Klimawandel - Risiken, Anpassungsmöglichkeiten und Emissionsminderung**“. In den vergangenen Jahren kam es immer häufiger zu länger anhaltenden Trockenperioden, zu extremen Unwetterereignissen, phasenweise zu Starkregen und zur Verschiebung der Vegetationszeit. Mit diesen Ereignissen müssen sich Futterbaubetriebe im Zuge des Klimawandels auseinandersetzen, auch in Verbindung mit emissionsmindernden Maßnahmen. Welche Anpassungsstrategien gewählt werden können, wird Dr. Schlingmann erläutern.

Nach der Mittagspause folgt um 13:30 Uhr der Vortrag von Herrn **Rolf Brauch**, Bildungsreferent am Bildungshaus Neckarelz in Mosbach, mit dem Thema „**Erfolg und Lebensqualität - ein Spagat im landwirtschaftlichen Familienbetrieb**“. Viele landwirtschaftlichen Betriebe sind in den letzten Jahren gewachsen. Damit steigt die Arbeitsbelastung im Stall, auf den Feldern und nicht zuletzt im Büro. Ist für landwirtschaftliche Betriebsleiter eine „Work-Life-Balance“ trotzdem möglich und wie kann diese gelingen? Diese Frage wird Rolf Brauch in seinem Vortrag thematisieren.

Anmeldungen sind unter dem nachfolgenden Link möglich:  
<https://next.edudip.com/de/webinar/202211/1696756>  
 sowie unter der E-Mail-Adresse: [webinar@alb-donau-kreis.de](mailto:webinar@alb-donau-kreis.de)

## Gemeinsame Erklärung in Solidarität mit Bürgermeister Bauer

Die Ober-, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen und Landrat Dr. Ulrich Fiedler haben am Mittwoch, 26. Januar 2022, im Zuge ihrer Kreisverbands-sitzung eine gemeinsame Erklärung verabschiedet. Sie ist Ausdruck der Solidarität mit Florian Bauer, Bürgermeister und Amtskollege in St. Johann, der kürzlich ein Drohschreiben öffentlich gemacht hatte.

Anfeindungen erleben Amts- und Mandatsträger in ihrem Arbeitsalltag leider häufig und in unterschiedlichsten Ausprägungen. Meist geschieht dies, ohne dass die Bürgerinnen und Bürger davon erfahren. Bürgermeister Florian Bauer ist den wichtigen Schritt gegangen und hat ein anonymes Drohschreiben an seine Person veröffentlicht sowie zur Anzeige gebracht. Landrat Dr. Fiedler und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis unterstützen dieses Vorgehen ausdrücklich und zeigen sich mit einer gemeinsamen Erklärung solidarisch mit ihrem Amtskollegen. Ein solches Schreiben kann nicht toleriert werden. Beleidigungen, Bedrohungen oder Angriffe in dieser Art und Weise dürfen nicht geräuschlos hingenommen werden und nicht ohne Konsequenzen für die Verfasser beziehungsweise Täter bleiben.

Mit der gemeinsamen Erklärung wollen Landrat Dr. Fiedler und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nicht nur öffentlich ihre Solidarität mit Bürgermeister Florian Bauer zeigen, sondern auch andere betroffene Amtsträgerinnen und Amtsträger unterstützen. Dabei sprechen sich die Unterzeichner für einen respektvollen Umgang miteinander und eine offene Diskussionskultur aus. Sie betonen, wie wertvoll unterschiedliche Meinungen und sachliche Kritik für eine Demokratie und ihre tägliche Arbeit sind. „Aggressives Verhalten gerade gegenüber denen, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen, nehmen wir nicht hin“, stellen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Landrat Dr. Ulrich Fiedler in der Erklärung abschließend klar. „Beleidigungen und Gewaltandrohungen gegenüber einzelnen Amtsträgern sind nicht Teil einer gelebten Streitkultur, sondern Straftaten, die wir konsequent zur Anzeige bringen werden.“

Bedrohungen von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern wurden auch über die Erklärung hinaus bei der Sitzung des Kreisverbands Reutlingen thematisiert. Organisiert über den Gemeindegtag Baden-Württemberg dient das Treffen dem regelmäßigen Austausch der Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und der Landkreisverwaltung. Am 26. Januar 2022 fand die Sitzung aufgrund der Corona-Lage digi-

tal statt. Weitere Themen waren neben der Corona-Pandemie und der Impfkampagne, unter anderem der Zensus 2022 sowie Klimaschutz und Demokratiebildung im Landkreis.



## Gemeinsame Erklärung

Als Landrat und auch als Ober-, Bürgermeisterin oder Bürgermeister stehen wir in der Öffentlichkeit. Ein respektvoller Umgang miteinander und eine offene Diskussionskultur sind Grundlagen für unsere Arbeit.

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern machen uns große Freude, bergen aber manche Herausforderung. Kommunalpolitisch relevante Entscheidungen treffen wir zusammen mit dem Kreistag bzw. dem Gemeinderat in einem demokratischen Prozess, zu dem eine ausführliche Diskussion gehört. Unterschiedliche Meinungen sind wesentlicher Teil unseres Arbeitsalltags, sachliche Kritik ist überaus wertvoll und wird in die Entscheidungsfindung einbezogen. Wir sind uns im Klaren, dass es Bürgerinnen und Bürger gibt, die unsere Arbeit nicht für gut befinden oder kritisieren. Jeder Erwartungshaltung gerecht zu werden, ist nicht möglich. Das ist Wesenszug einer Demokratie, die auf Mehrheitsentscheidungen und Kompromissen beruht.

Aggressives Verhalten gerade gegenüber denen, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen, nehmen wir nicht hin. Beleidigungen und Gewaltandrohungen gegenüber einzelnen Amtsträgern sind nicht Teil einer gelebten Streitkultur, sondern Straftaten, die wir konsequent zur Anzeige bringen werden.

Landkreis Reutlingen	Landrat Dr. Ulrich Fiedler
Stadt Bad Urach	Bürgermeister Elmar Rebmann
Gemeinde Dettingen/Erms	Bürgermeister Michael Hillert
Gemeinde Engstingen	Bürgermeister Mario Storz
Gemeinde Eningen unter Achalm	Bürgermeister Alexander Schweizer
Gemeinde Gomadingen	Bürgermeister Klemens Betz
Gemeinde Grabenstetten	Bürgermeister Roland Deh
Gemeinde Grafenberg	Bürgermeister Volker Brodbeck
Stadt Hayingen	Bürgermeister Kevin Dörner
Gemeinde Hohenstein	Bürgermeister Jochen Zeller
Gemeinde Hülben	Bürgermeister Siegmund Ganser
Gemeinde Lichtenstein	Bürgermeister Peter Nußbaum
Gemeinde Mehrstetten	Bürgermeisterin Franziska Kennrner
Stadt Metzingen	Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh
Stadt Münsingen	Bürgermeister Mike Münzing
Gemeinde Pfronstetten	Bürgermeister Reinhold Teufel
Stadt Pfullingen	Bürgermeister Stefan Wörner
Gemeinde Pliezhausen	Bürgermeister Christof Dold
Stadt Reutlingen	Oberbürgermeister Thomas Keck
Gemeinde Riederich	Bürgermeister Tobias Pokrop
Gemeinde Römerstein	Bürgermeister Matthias Winter
Gemeinde St. Johann	Bürgermeister Florian Bauer
Gemeinde Sonnenbühl	Bürgermeister Uwe Morgenstern
Stadt Trochtelfingen	Bürgermeister Christoph Niesler
Gemeinde Walddorfhäslach	Bürgermeisterin Silke Höflinger
Gemeinde Wannweil	Bürgermeister Dr. Christian Majer
Gemeinde Zwiefalten	Bürgermeisterin Alexandra Hepp

## Schnelle Rettung bei Unfällen im Wald

Die Holzernte oder Brennholzaufbereitung mit der Motorsäge im Wald zählt zu einer sehr unfallträchtigen Tätigkeit. Die Unfallorte sind für die informierten Rettungsdienste dabei oft schwer auffindbar. Hierbei geht häufig wertvolle Zeit verloren bis dem Verunglückten geholfen werden kann. Egal ob private Waldbesitzer oder Brennholzkäufer: Alle im Wald arbeitenden Personen sollten bereits vor Arbeitsbeginn die Voraussetzungen für eine eventuell notwendige Rettung, die sogenannte Rettungskette durchdenken.

Dabei ist die Rettungskette nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Sie kann nur dann funktionieren, wenn alle der folgenden Punkte beachtet werden:

Arbeiten sollten grundsätzlich **nicht allein** im Wald mit Motorsäge oder Seilwinde durchgeführt werden. Im Notfall benötigt die verunglückte Person jemanden, der Erste Hilfe leisten kann sowie eine weitere Person, die den Rettungswagen zum Unfallort lotsen kann. Während der Arbeiten sollte immer eine **Ruf- und Sichtverbindung** zum Begleiter bestehen. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Ein **Mobilefon** sollte auch beim Arbeiten eingeschaltet und am Körper getragen werden. Alle wichtigen Telefonnummern sollten auf dem Telefon bereits gespeichert sein.

Familienangehörige oder andere Ortskundige sollten stets darüber **informiert** werden, **wo** gearbeitet wird und **wie** man dorthin kommt.

Wichtig: Sicheres Arbeiten im Wald ist nur dann möglich, wenn auch die Rettungsfahrzeuge zum Unfallort gelangen können. Das heißt, die Wege müssen zum Beispiel bei Schnee- und Eisglätte **für Rettungsfahrzeuge befahrbar** sein und dürfen nicht mit gefälltem Holz versperrt werden. Daher ist es wichtig, das eigene Fahrzeug so zu parken, dass Rettungsfahrzeuge nicht behindert werden.

**Erste-Hilfe-Material** sollte stets mitgeführt, **Erste-Hilfe-Kenntnisse** regelmäßig aufgefrischt werden. Wichtig ist, dass Ersthelfer **Verletzte nicht selbstständig zu transportieren** versuchen, da schwerste Folgeschäden drohen können.

Im Unglücksfall immer den Rettungswagen über die **Notrufnummer 112** rufen und die Hilfe der Rettungskräfte nutzen.

**Der Rettungswagen findet meist nicht selbständig an den Unfallort.** Er muss von Ortskundigen von einem eindeutigen Treffpunkt, zum Beispiel von einem Wanderparkplatz, einer Kirche oder einer Gaststätte aus, so direkt als möglich zum Unfallort geleitet werden. Daher braucht es neben dem Ersthelfer eine **dritte Person als Lotse**.

#### Die Rettungskette bei Arbeiten im Wald auf einen Blick:

- Niemals alleine im Wald arbeiten
- Immer in Ruf- und Sichtweite arbeiten
- Mobiltelefon angeschaltet immer dabei haben
- Information an Angehörige oder Ortskundige, wo genau gearbeitet wird
- Erste-Hilfe-Ausrüstung immer dabei haben
- Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig auffrischen
- Als Ersthelfer Verletzte niemals selbst transportieren
- Immer den Rettungswagen über den Notruf 112 verständigen

Der Rettungswagen muss durch eine dritte Person zum Unfallort gelotst werden

## Mistelverkauf an den Einzelhandel und damit eine Spende für den Förderverein krebskranke Kinder Tübingen e.V.

Im Dezember 2020 hat der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. erstmalig eine Aktion ins Leben gerufen, welche Misteln aus heimischen Streuobstwiesen des Vereinsgebiets in den Einzelhandel brachte. Die Aktion fand im Winter 2021 zum zweiten Mal statt. Insgesamt 16 Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter unterstützen das Projekt und beliefern verschiedene Märkte der Region, um Natur und Mensch etwas Gutes zu tun.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies spendet seinen kompletten Erlös an den Förderverein krebskranke Kinder Tübingen e.V.. Auch die Mistellieferanten und Märkte waren aufgerufen einen Teil ihres Gewinns zu spenden. Die Aktion fand großen Zuspruch.

**Insgesamt wurde bei der Verkaufsaktion, eine Summe von 4.575,53€ Euro erwirtschaftet, welche nun an den Förderverein krebskranke Kinder Tübingen e.V. überreicht wird.**

Besonderer Dank gilt dabei den Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter, ohne deren Tatkraft die Aktion nicht möglich gewesen wäre. Ebenfalls gebührt dem EDEKA Markt Mändle in Bad Ditzgenbach - Gosbach, der seinen gesamten Gewinn spendet hat, großer Dank. Eine vollständige Liste der Spenden- und Kooperationspartner der Aktion finden Sie auf der Homepage des Schwäbischen Streuobstparadies unter [www.streuobstparadies.de/Service/Neuigkeiten/](http://www.streuobstparadies.de/Service/Neuigkeiten/)

Die Mistel, die in der Vorweihnachtszeit eine beliebte Dekoration darstellt, ist gleichzeitig in Baden-Württemberg eine akute Gefahr für die Streuobstbestände. Als Parasit lebt sie auf den Streuobstbäumen und führt durch Wasser- und Mineralienentzug der Wirtspflanze zu verminderter Wuchsleistung und nicht selten zum Absterben der Bäume. Ursachen für die starke Ausbreitung der Mistel sind unter anderem die unregelmäßige Pflege von Streuobstbeständen, klimatische Aspekte, sowie die Annahme, die Laubholz-Mistel stehe unter besonderem Schutz – dem ist jedoch nicht so. Misteln können zu jeder Jahreszeit aus den Baumkronen entfernt werden.

#### Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstland-

schaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m.. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Annähernd 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.

#### Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.,  
Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,  
E-Mail: [kontakt@streuobstparadies.de](mailto:kontakt@streuobstparadies.de)



Auf dem Bild zu sehen sind von links nach rechts:

Fabian Beschorner (Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.), Merle Klaiber (Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.), Maleika Schüle (Schwäbisches Streuobstparadies e.V.), Maike Schünemann (Schwäbisches Streuobstparadies e.V.) und Lena Schlotterbeck (Schwäbisches Streuobstparadies e.V.)

Foto: Schwäbisches Streuobstparadies e.V.



Blinden- und Sehbehindertenverband  
Württemberg e.V.



## Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSVW) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist**.

Termine:

#### 9. Februar 2022:

„Alltagshilfsmittel“ mit dem Landeshilfsmittelzentrum, Dresden und „barrierefreie Elektrogeräte“ mit der Fa. Feelware

#### 9. März 2022: Blickpunkt-Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust

Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail [vgs@bsv-wuerttemberg.de](mailto:vgs@bsv-wuerttemberg.de), an. Sie erhalten dann zeitnah den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten wählen Sie am entsprechenden Termin:  
00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland  
00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

## Neuer Kurzfilm des Bundes und der Länder zur nachhaltigen Beschaffung

Hoffmeister-Kraut: „Die öffentliche Beschaffung leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Gemeinsam können wir sie zum neuen ‚Normal‘ werden lassen.“

„Nachhaltige Beschaffung ist das neue Normal!“ Unter diesem Motto veröffentlichte die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung im Beschaffungsamt des Bundesinnenministeriums (KNB) gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und weiteren dreizehn Bundesländern heute (25. Januar) einen Kurzfilm zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung. Ziel ist es, nachhaltige öffentliche Beschaffung langfristig im Verwaltungshandeln auf allen Ebenen zu verankern. Zielgruppe sind die Beschaffungsstellen des Bundes, Landes und der Kommunen.

„Die öffentliche Beschaffung leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Mit diesem gemeinsamen Filmprojekt wollen wir für eine nachhaltige Beschaffung werben, eventuell vorhandene Vorbehalte ausräumen und das Bewusstsein für das Thema schärfen. Gemeinsam können wir nachhaltige öffentliche Beschaffung zum neuen ‚Normal‘ werden lassen. Machen Sie mit!“, appellierte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Nachhaltig zu beschaffen ist vielerorts bereits heute schon Realität, beispielsweise bei der Beschaffung von IT-Ausstattungen, Möbeln und Textilien.

Der Film und die Kurzspots sind auf dem Youtube-Kanal des Wirtschaftsministeriums <https://www.youtube.com/c/WirtschaftsministeriumBW> zu finden oder in der Mediathek <https://wm.baden-wuerttemberg.de/mediathek>.

Weitere Informationen - zum Beispiel Arbeitshilfen für die Beschaffung – finden Sie unter <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/wirtschaft/aufsicht-und-recht/oeffentliches-auftragswesen/>.

### Weitere Informationen

Thematisch beschäftigt sich der Film mit den alltäglichen Herausforderungen einer fiktiven Beschaffungsstelle rund um eine nachhaltige öffentliche Beschaffung. Der Film zeigt, wie im Beschaffungsverfahren bei den unterschiedlichsten Leistungen Nachhaltigkeitsaspekte eingebaut werden können. Ergänzend zu dem Film wurden Kurzspots erstellt, die insbesondere die Themen „Verpflegung“ und „Energieeffizienz“ aufgreifen.

Bei der Produktion des Films und der Kurzspots gingen die Auftraggeber mit gutem Beispiel voran: Nachhaltigkeit war Bestandteil des Vergabeprozesses. So wurden der Film und die Kurzspots nicht vor einer realen Kulisse gedreht, sondern ressourcenschonend in einem Studio vor einer LED-Wall.

## Hygiene-Folgebelehrungen als Online-Veranstaltungen

Zur Auffrischung des Hygiene-Wissens bietet das Kreislandwirtschaftsamt Münsingen am **Mittwoch, 16. Februar 2022 von 13:30 bis 15:00 Uhr** und am **Donnerstag, 17. Februar 2022 von 20:00 bis 21:30 Uhr** Hygiene-Folgebelehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittel-Hygiene-Verordnung an. Die Erstbelehrung durch das Gesundheitsamt ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Folgebelehrungen finden online statt.

Hygiene-Schulungen sind für Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Direktvermarktung, Lebensmittelherstellung und der Gastronomie unerlässlich und gesetzlich vorgeschrieben.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Für die Erstellung der Teilnahme-Bestätigung wird eine Gebühr von 15 € pro Teilnehmer erhoben. Als technische Voraussetzung für die Teilnahme sind erforderlich: Eine stabile Internetleitung mit

W-LAN (eine Verbindung über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen); Laptop oder PC; vorzugsweise sollte der Internetbrowser „Firefox“ verwendet werden und eine Kamera.

Wenige Tage vor den Hygiene-Folgebelehrungen bekommen die angemeldeten Teilnehmer per Mail den Zugangslink für die jeweilige Veranstaltung.

Infos und Anmeldungen sind jeweils bis eine Woche vor der Veranstaltungsbeginn beim Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen unter der Nummer 07381 9397-7341 oder per Mail an [landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de](mailto:landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de) möglich.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten  
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

**E-Mail: [Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de](mailto:Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de)**

Pfr. Arnold, Tel.: 649;  
persönliche E-Mail: [Matthias.Arnold@elkw.de](mailto:Matthias.Arnold@elkw.de)

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096  
<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

#### Freitag, 04.02.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneckies“

#### Wochenspruch:

**Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.  
Psalm 66,5**

#### Sonntag, 06.02. – 4. Sonntag vor der Passionszeit

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Degler) in der Kirche**

Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

#### Montag, 07.02.

18.00 Uhr Bubenjungschar

19.30 Uhr Treffpunkt Bibel/ Betakurs\*)

#### Dienstag, 08.02.

18.00 Uhr Mädchenjungschar (3.-8. Klasse) "Smarties und Smilies"

#### Mittwoch, 09.02.

17.00Uhr Konfirmandenunterricht

#### Freitag, 11.02.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneckies“

#### Sonntag, 13.02.

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

**10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche mit Abendmahlsfeier (Saft und Einzelkelche) im Anschluss**

#### Liebe Gemeindeglieder,

Wir feiern den **Sonntags-Gottesdienst** in unserer Peter-und-Paul-Kirche in Grabenstetten

**Bitte beachten: Im Gottesdienst muss in der Kirche durchgängig eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung (eine FFP2- oder KN95/N95-Maske) getragen werden. Nach der neuen Corona-Verordnung darf der staatliche Mindestabstand in den Alarmstufen keinesfalls unterschritten werden.**

Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

#### Treffpunkt Bibel/Betakurs

Liebe Treffpunkt-Bibel-Freunde, liebe Teilnehmer/innen der vergangenen Alphakurse. Wir wollen euch wieder ein Angebot ma-

chen, über Themen des Glaubens ins Gespräch zu kommen. Dazu treffen wir uns **14-tägig montags im Evang. Gemeindehaus (EG, Großer Saal) um 19.30 Uhr**. Eine Terminübersicht bis Ostern ist unten abgedruckt. Wir wollen gemeinsam ausgewählte Texte des Lukasevangeliums hören und gemeinsam betrachten sowie darüber ins Gespräch kommen. Auch neue und unbekannte Gäste sind herzlich willkommen!

Folgende Termine sind für „Treffpunkt Bibel/Betakurs“ bis Ostern jeweils montags um 19.30 Uhr vorgesehen: **07.02., 21.02., 07.03., 21.03., 04.04.**

### **Büchertisch im Gemeindehaus**

Der Büchertisch im Gemeindehaus ist bis auf Weiteres jede Woche donnerstags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Es ist eine große Auswahl an Büchern und Geschenken vorhanden. Auf Ihren Besuch freut sich das Bücherstichteam.

### **Geschenktes Augenlicht**

#### **Predigt von Pfarrer Thomas Knöppler (Heroldstatt) am 30. Januar 2022 in Grabenstetten**

Als Predigtwort hören wir Johannes 9,1-7:

**1** Und Jesus ging vorüber und sah einen Menschen, der blind geboren war. **2** Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Rabbi, wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, dass er blind geboren ist? **3** Jesus antwortete: Es hat weder dieser gesündigt noch seine Eltern, sondern es sollen die Werke Gottes offenbar werden an ihm.

**4** Wir müssen die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann. **5** Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.

**6** Als er das gesagt hatte, spuckte er auf die Erde, machte daraus einen Brei und strich den Brei auf die Augen des Blinden. **7** und sprach zu ihm: Geh zu dem Teich Siloah – das heißt übersetzt: gesandt – und wasche dich! Da ging er hin und wusch sich und kam sehend wieder.

Ach, liebe Gemeinde, wenn das alles so einfach wäre: Jesus kommt; er sieht den Kranken und heilt ihn. Wenn das doch auch mit uns so geschehen könnte: Wir hören das Wort Jesu und werden dabei gesund. So einfach ist es freilich auch in unserer Erzählung von dem Blindgeborenen nicht. Bei näherem Besehen musste er wohl schon viele Jahre mit seiner Behinderung leben. Und er hatte keine Hoffnung, dass er jemals das Licht der Welt erblicken könnte.

Auch wir quälen uns manchmal mit dem einen oder anderen Übel. Bessert sich das irgendwann? Kommen wir jemals davon los? – Unser Predigtwort will uns Zuversicht und Hoffnung vermitteln. Denn Jesus ist das Licht der Welt.

#### **Wie gehen wir mit dem Übel um, das uns oder einen anderen getroffen hat? (V.1-3)**

Die Jünger erforschen die Ursache für das Leiden des Blinden: Weshalb ist er blind? Sie finden auch schnell eine Antwort. Denn sie kennen sich im Alten Testament aus. Dort gibt es den Tun-Ergehen-Zusammenhang: Wenn ich Gutes tue, dann geht es mir auch gut; tue ich aber Böses, dann kehrt das Böse auf mein Haupt zurück.

Im zweiten Fall spricht man auch vom Sünde-Unheil-Zusammenhang. Der Mensch kann sein Leben durch moralische, rechtliche oder religiöse Verschuldung verwirren. Und dann ist guter Rat teuer. Wie kann verwirktes Leben wieder geheilt, gerettet werden? Im alten Israel hatte Gott den Sühnekult eingesetzt, damit Menschen wieder von ihrer Schuld loskommen.

Wir kennen diesen Zusammenhang auch in unserer Sprache. Ein Sprichwort sagt: „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“ Ein anderes Sprichwort mahnt: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“ Das sagt uns ja auch unsere unmittelbare Erfahrung: Wenn ich es dauerhaft versäume, mir die Zähne zu putzen, muss ich mich nicht wundern, dass ich irgendwann nur noch Katakomben im Mund habe. Es gibt diesen Sünde-Unheil-Zusammenhang.

Ganz eindrücklich ist mir das vor vielen Jahren in einer Gemeinde am Rande der Alb begegnet. Ein Gemeindeglied ist in einem frühen Alter verstorben. Als ich der Mesnerin davon Mitteilung machte, meinte sie, dass diese Familie schon mehrere Schicksalsschläge zu erdulden gehabt habe. Und dann fügte sie an: „Was muss diese Familie auch soviel Böses getan haben, dass sie so gestraft wird?!“

#### **Jesus richtet den Blick von der Ursache weg auf den Zweck.**

Jesus freilich lehnt den Rückschluss von einem konkreten Unheil

auf eine vorher begangene Verschuldung ab. Wir sollen nicht in vergangener Schuld herumstochern – weder bei uns selbst noch bei anderen Menschen.

Jesus richtet den Blick seiner Jünger auf den Zweck: Wozu dient diese Krankheit? Er gibt selbst die Antwort: es sollen die Werke Gottes offenbar werden an ihm. Der Blindgeborene ist dazu da, dass Menschen erkennen, was Gott tut.

Könnte das nicht auch bei uns so sein? Eine jede und ein jeder von uns trägt doch so ein Päckchen an Nöten und Lasten mit sich herum. Hin und wieder stellen wir die Warum-Frage. Jesus aber leitet uns zu einer neuen Perspektive an: Kann mein Leiden möglicherweise den Zweck haben, dass Gottes Größe, seine Nähe, seine Macht erkennbar wird? Könnte vielleicht durch mein Leben Gottes heilende und zurechtbringende Kraft transparent werden? Dieser Wechsel der Perspektive macht auch mich für mein eigenes Leben nachdenklich.

Der Apostel Paulus und die Reformatoren Martin Luther und Johannes Calvin wurden immer wieder durch Krankheiten geplagt. Sie sind nicht bei der Warum-Frage stehen geblieben. Für Paulus war nach dreimaliger Bitte klar, er möge sich an der Gnade Gottes genügen lassen; denn Gottes Kraft kommt in der Schwachheit zur Vollendung (2Kor 12,9). Und die Reformatoren verharrten in der Abhängigkeit von Gott. Sie blieben ihrem Auftrag treu.

#### **Wer ist Jesus und was tut er? (V.4+5)**

Zunächst geht es in unserem Predigtwort um das Tun Jesu: Er wirkt die Werke Gottes. Vordergründig ist das in unserer Erzählung die Heilung des Blinden: Jesus beendet das Leiden des Behinderten. Das ist aber noch nicht alles. Denn der Behinderte befindet sich in einer doppelten Not. Wegen seiner körperlichen Beeinträchtigung ist er vom Tempelkult ausgeschlossen. Heute würden wir sagen: Er darf nicht in die Kirche kommen. Das war tatsächlich damals so. Wer einen körperlichen Defekt hatte, also nicht vollkommen gesund war, der war nicht kultfähig. Krankheiten galten als Ausweis von zuvor begangenen Sünden.

Neben dieser vordergründigen Betrachtung hält die Erzählung von der Heilung des Blindgeborenen noch einen tieferen Sinn bereit. Jesus tut das, was Gott wirkt. „Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.“ So steht es in Joh 6,29. So wie es dem Blindgeborenen unmöglich ist, die Welt zu sehen, so sind wir geistlich blind. Wir können Gott nicht sehen. Es geht nicht anders, als dass er an uns arbeitet. Und dass Jesus uns heilt. Erst durch ihn erhalten wir die Augen des Glaubens. Wir selbst sind nicht in der Lage zu glauben. Es ist Gottes Werk.

Das Wirken Jesu auf Erden war begrenzt. Darauf weist das Bild von Tag und Nacht hin. In der relativ kurzen Zeit seines öffentlichen Auftretens hat Jesus den Menschen gezeigt, wer Gott ist und was er tut. Der Einbruch der Nacht vollzieht sich mit Jesu Gang in den Tod.

#### **Jesus ist das Licht der Welt.**

Wir sind der Frage nachgegangen, was Jesus tut. Wer aber ist Jesus? – Der von Geburt an Blinde bezeugt: „Von Anbeginn der Welt an hat man nicht gehört, dass jemand einem Blindgeborenen die Augen aufgetan habe. Wäre dieser nicht von Gott, er könnte nichts tun“ (Joh 9,32f.). Das analogievolle Wunder steht als Zeichen für das einzigartige Wesen des Wundertäters. Dazu tritt die Erläuterung des Namens „Siloah“. Nicht aufgrund seiner medizinischen Kompetenz, sondern als Gesandter des Vaters vollbringt Jesus die Heilung.

Jesus, so bezeugt es das vierte Evangelium, ist das Licht der Welt. In unserer Welt sind viele Verhältnisse verfinstert durch das Böse. Um das zu sehen, genügt schon, dass wir uns umschauen. Wir alle sitzen hier auf Abstand. Ein herzliches Miteinander ist so nicht möglich. Und wir sehen nur die Hälfte unserer Gesichter. Wie gerne würde ich Ihr volles Angesicht sehen! Aber so, wie wir hier versammelt sind, gehen wir zueinander auf Distanz. Irgendwo ist der Wurm drin. Genauer: Das Virus hat uns im Griff. Das Böse ist real.

Aber das Wunder ist geschehen: Der Sohn Gottes hat sich nicht gescheut, in unsere finsternen Abgründe hinabzusteigen. Er ist nicht auf Abstand zu uns geblieben. Ja, er zeigt uns Gottes volles Angesicht. Er ist das Licht, das in unserer finsternen Welt leuchtet.

Der Maler Rembrandt hat das wunderbar ins Bild gesetzt. Wenn die Hirten den nächtlichen Stall betreten, in dem der Heiland geboren wurde, dann geht ein Leuchten von dem Kind aus. Und wenn Jesus auf dem Hundertguldennblatt in einer Scheune das Evangelium von der Gottesherrschaft verkündigt und sich viele Menschen um ihn scharen, dann erhellt der Lichtglanz seiner Person die trübe Szenerie. Jesus ist das Licht der Welt. Dieses Licht strahlt auch in unser Leben hinein.



Als Gottes Sohn kommt Jesus in göttlicher Macht und Kraft und hat daher alle Mittel, unser Elend zu beenden. Als das Licht der Welt leuchtet er unsere Finsternisse aus, macht unsere trüben und für Gott blinden Augen hell und klar. Sehen oder nicht sehen – das ist hier die entscheidende Frage. Sind uns die Augen für Christus, den Sohn Gottes, heilsam geöffnet, dann haben wir wie der geheilte Blinde allen Grund, ihn anzubeten (Joh 9,38b). Im Gebet dürfen wir ihn bitten, dass er seine Herrlichkeit an uns und aller Welt offenbart.

#### Was sagt die Erzählung über Heilung und Heil aus? (V.6+7)

Etwas merkwürdig erscheinen die Umstände der Heilung. Unter Hinzunahme seines Speichels stellt Jesus eine Heilerde her. Das klingt zunächst mal nicht besonders verlockend, denn es ist der Straßendreck, mit dem er diese Medizin anrührt. Der Boden war nicht so schön sauber wie hier in der Kirche. Diese Art von Heilerde mag ein damals übliches Mittel gegen Augenleiden gewesen sein. Die Verwendung von Erde erinnert aber auch daran, dass der Mensch aus Erde geschaffen wurde.

Es kommt hinzu, dass Jesus keine Scheu hat, den Kranken zu berühren. Für einen frommen Juden wäre das unschicklich. Denn er würde sich dadurch kultisch verunreinigen. Und erst durch ein zusätzliches Ritual könnte er wieder die Reinheit erlangen, die Voraussetzung ist für die Teilnahme am Tempelgottesdienst. Solche Regeln sind für Jesus nachrangig. Er sieht vor allem den bedürftigen Menschen. Für ihn ist er da. Ihn heilt er.

#### In einem tieferen Sinne geht es um die Frage nach dem Heil.

Das aber ist nur eine vordergründige Geschichte. Der weitere Verlauf der Erzählung zeigt an, worum es eigentlich geht. Der Blindgeborene ist einer, der in der Begegnung mit Jesus das Wunder der Heilung empfängt. Und am Ende wird er zu einem, der in eben dieser Begegnung das Wunder des Glaubens empfängt (vgl. Joh 9,35-41 mit 6,29). Der Eindruck, den Jesus bei dem ehemals Blinden hinterlässt, kommt durch den Glauben an ihn zum Ausdruck.

Nun könnte man sagen, dass der ehemals Blinde ja auch seinen Anteil an der Heilung gehabt habe: Er ist immerhin zum Teich gegangen und hat sich gewaschen. Aber das ist kein Tun, auf das sich der Geheilte beruft. Und wir sollten uns auch nicht darauf berufen, dass wir uns für Jesus entschieden und bekehrt haben.

Wie aber ist dann der Empfang des Heils zu verstehen? – Wenn Jesus selbst uns durch sein Wort gegenübertritt, dann entsteht der Glaube. Wem Christus die Augen öffnet, der glaubt und erhält so Anteil an Gottes Heil. Dieser Glaube bleibt nicht für sich, sondern er wird aktiv. Wenn Christus den Glauben wirkt, dann gehen wir hin und tun, was er sagt. So wie der Blinde zum Teich gegangen ist und sich gewaschen hat. Entscheidung und Bekehrung sind erste Akte des Glaubens, den Christus uns schenkt. Wir sollten das, was Christus uns schenkt, nicht dem eigenen Konto gutschreiben.

#### Was wir mitnehmen können.

Ich fasse zusammen. Wer nicht sehen kann, dem entgeht das freundliche Gesicht eines ihm in Liebe zugewandten Menschen und vieles andere mehr im Leben. Wer nicht glauben kann, der erfährt nicht den Reichtum der Güte Gottes. Die Person des Blindgeborenen steht für den Menschen, der von Natur aus nicht glauben kann.

Wie heilsam ist es da, wenn einer auf den Plan tritt, der die Augen öffnet, der das Augenlicht schenkt. Wem Christus die Augen öffnet, der glaubt und erhält so Anteil an Gottes Heil. Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Amen.

## Katholische Kirche

St. Josef, Bad Urach

Maria zum Guten Stein, Dettingen

mit den Algemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach

Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752

E-Mail: St.Josef.BadUrach@drs.de

www.katholischekircheBadUrach.de

facebookteam-josefmaria@web.de

#### Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist telefonisch montags, donnerstags und freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr, sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr erreichbar.

Persönlicher Kontakt ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Pfarrer Alain erreichen Sie unter folgender Telefonnr.: 0151 7017 4853

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an den Gottesdiensten das Tragen einer **FFP2-Maske** für Personen ab 18 Jahren verpflichtend ist und alle Gottesdienstbesucher/-innen registriert werden müssen.

## Gottesdienstordnung

### Freitag, 4. Februar 2022

09:00 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, St. Josef, Bad Urach

### Samstag, 5. Februar 2022

16:00 Uhr Beichtgelegenheit, St. Josef, Bad Urach

17:00 Uhr Hl. Messe in slow. Sprache, St. Josef, Bad Urach

18:00 Uhr Vorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

### Sonntag, 6. Februar 2022

09:15 Uhr Hl. Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

10:30 Uhr Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

### Mittwoch, 9. Februar 2022

17:30 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen

18:00 Uhr Hl. Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

### Donnerstag, 10. Februar 2022

19:00 Uhr Gottesdienst, Römerstein-Böhringen

### Freitag, 11. Februar 2022

09:00 Uhr Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

### Samstag, 12. Februar 2022

18:00 Uhr Vorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

### Sonntag, 13. Februar 2022

09:15 Uhr Hl. Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

10:30 Uhr Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

### Valentinsgottesdienst

Die katholische Kirchengemeinde St. Josef in Bad feiert einen Valentinsgottesdienst am Samstag, den 19. Februar 2022 um 18:00 Uhr in der St. Josefskirche in Bad Urach.

Eingeladen sind ALLE Paare, besonders alle Eheleute, die in 2021 geheiratet oder ein besonderes Jubiläum ihrer Ehe gefeiert haben. Der Gottesdienst wird offen enden mit der Möglichkeit sich als Paar oder auch allein segnen zu lassen.

### Gemeindereise nach Israel

Wer hat Interesse an einer Studienreise nach Israel vom 11. bis 20.09.2023 teilzunehmen? Die Reise wird von einem Führer geleitet, der Sie zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten Israels führt. Das genaue Programm können Sie im Pfarrbüro einsehen oder sich per E-Mail schicken lassen, Sie finden es auch auf unserer Homepage.

### Katholische Kirchengemeinde

#### St. Josef in Bad Urach

Wir suchen eine/n flexible

**Pfarramtssekretär/in**

**in Teilzeit (44%)**

Erfahrung im Sekretariatsbereich und Öffentlichkeitsaufgaben

Voraussetzungen:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Abgeschlossene kaufm. Ausbildung o.Ä.
- Berufserfahrung und gute Kenntnisse im MS-Office-Bereich
- Belastbarkeit und Freude am selbständigen Arbeiten

Ihre Bewerbung schicken Sie an das:

**Katholische Pfarramt,**

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach



## Vereinsmitteilungen

### Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten



#### 3-tägige Ausfahrt des Ermsgaus

Der Ermgau mit Gauwanderwartin Elisabeth Schick organisiert eine 3-tägige Ausfahrt zur Alpenüberquerung mit dem Bernina-Express. Voraussetzung ist 3-fach Impfung und Maskenpflicht im Bus. Reisettermin ist Freitag 11. bis Sonntag 13. März 2022. Schriftliche Anmeldung gerne per Mail oder Telefon bei Elisabeth Schick. E-Mail: albverein-og-dottingen@web.de, Tel.: 07381/1419

Interessierte können das Reiseprogramm und Anmeldeformalitäten bei Jürgen Kazmaier oder Gisela Appenzeller erhalten.

#### Geplante Februarwanderung

Die Ersatzwanderung für den ausgefallenen Winterwandertag findet voraussichtlich am Sonntag 13.02.2022 statt. Weitere Angaben folgen.

### Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



#### Kinderfasching

Leider müssen wir den für 01. März geplanten Kinderfasching im Sporthaus absagen.

Laut aktueller Corona Verordnung sind alle Faschingsveranstaltungen in Baden-Württemberg verboten.

Mag sein, dass bis in drei Wochen Lockerungen kommen werden, aber dennoch macht eine Veranstaltung dieser Art mit FFP2 Masken definitiv keinen Sinn.

Wir bitten um euer Verständnis und freuen uns auf Fasching 2023!

#### Abt. Handball

Während unsere Frauen- und zwei aktive Männermannschaften dieses Wochenende spielfrei waren, hieß es für die Zwoida und Dridda beim HT Uhingen-Holzhausen anzutreten. Die 5. Minute hatte begonnen, als Lukas Pfender vom Punkt den Anschlusstreffer zum 2:1 markierte. Die erste Viertelstunde gestalteten sie ausgeglichen (6:6), mussten die favorisierten Gastgeber dann aber ziehen lassen (11:6). Philipp Joachim und Manuel Ankele verkürzten zunächst, schon bis zur Pause wuchs der Rückstand auf 16:9 an. Bis zur 39. Minute war er zweistellig (22:12) und sollte dies auch bis zum Abpfiff (33:23) bleiben.

Aufstellung: S. Brändle, F. Fetzer, C. Stärr; L. Pfender (4/2), N. Richter (1), P. Joachim (3), P. Haase (2), M. Ankele (7), M. Girke (2), D. Pelz (1/1), L. Öxle (1), J. Buck, P. Matthiesen (2/1)

Direkt im Anschluss trafen der HT 2 und der TSV 3 in der gleichen Halle aufeinander. Obwohl die Gastgeber insgesamt 6 Spieler mehr aufstellen konnten, schlugen sich unsere Jungs gut. Dominik Pelz gelang sofort das 0:1, bis Niklas Richter Tor Nummer zwei nachlegte vergingen aber einige Minuten. Von 10:7 (23.) zogen die Gastgeber mit 4:0 Lauf vorentscheidend weg. Die Grün-Weißen verkauften sich auch in der zweiten Halbzeit teuer, unterlagen trotz ihrer Topshooter mit 28:23.

Aufstellung: C. Stärr; N. Richter (9/2), P. Haase (1), M. Laupp, K. Wilke (1), D. Pelz (9), J. Buck (3), S. Keim

Während die Spiele der männlichen A- und C2-Jugend Corona bedingt verlegt werden mussten, waren andere Mannschaften, teils auch mit reduzierten Kadern, im Einsatz.

Einen beeindruckenden Auftritt zeigte die weibliche A-Jugend beim TV Nellingen. Nur 8 einsatzfähige Spielerinnen hatten sich

auf den Weg gemacht und alle übernahmen sofort Verantwortung. Geburtstagskind Laura Wahl blieb nervenstark vom Punkt und Anni Knoll traf zum 2:4, was die Gastgeber schon in der 6. Minute zur Auszeit zwang. Dem TV Nellingen blieb die Rolle des Verfolgers, obwohl er mehrfach auf ein Tor herankam. Bis zur Halbzeit erarbeiteten sich unsere Mädels ein 11:15. Auch in Unterzahl blieben sie weiter erfolgreich, konnten sich dabei auf eine glänzend aufgelegte Nina Girke im Tor verlassen und nach sechzig Minuten einen 24:33 Auswärtserfolg feiern.

Aufstellung: N. Girke; L. Dommer (1), A. Kazmaier (1), S. Huber (4), A. Knoll (5), L. Wahl (9/2), S. Bauer (8), L. Waimer (5/1)

Reichlich Wurfpech hatte unsere C-Jugend in der Partie gegen den HC Wernau. Schon in der 1. Halbzeit landete ein halbes Dutzend Bälle an Pfosten und Latte. Dank Loredana de Rose und Tia Klingler klappte es bis zur 9. Minute, ein 6:3 zu erzielen. Schon wenig später folgte der erste Schreckmoment, denn mit Julia Zlodi fiel eine wichtige Stütze der Mannschaft mit einer Handverletzung aus, später auch noch Luana Hirn. Ab dem 6:6 sammelten sich unsere Mädels wieder und nahmen einen knappen Vorsprung (13:12) in die Kabine. Es blieb die enge Partie, und doch konnten sich Tia & Co. ein 19:15 (24.) erarbeiten. Bis zur 41. Minute kamen die Gäste auf 20:18 heran, verwerteten plötzlich konsequent ihre Chancen, während unsere Mädels immer wieder an der Torfrau bzw. dem Gebälk scheiterten. Ein 4:0 Lauf der Gäste brachte diese auf die Siegerstrasse und der Jubel über den 22:24 war entsprechend groß.

Aufstellung: N. Özcan; T. Klingler (6/1), L. de Rose (8), J. Zlodi (2), K. Wilke (1), S. Peters, L. Hirn (5), K. Boss, E. Kächele

Völlig chancenlos musste die D-Jugend die Heimreise von der HSG Leinfeld-Echterdingen antreten. Das 2:1 von Narin Özcan war für lange Zeit der einzige Treffer, während sich die HSG mit einem 5:0 Lauf absetzte. Mit 9:2 trennte man sich zur Halbzeit, unterlag am Ende mit 32:6.

Aufstellung: E. Zeller; V. Rusch, L. Preusche, V. Jahn (2), M. Yilmaz, L. Ahrendt, M. Jahn, N. Özcan (4)

Auch die männliche B-Jugend trat bei der HSG Leinfeld-Echterdingen an, fand prima in die Partie. Ben Wachter schaffte den Ausgleich, Lukas Kursawe und Janne Maier gelang das 2:4 (7.). Ab dem 6:6 wollte dann aber einige Minuten kein Treffer gelingen, was die Gastgeber zum 10:6 nutzten. Mit 13:10 trennte man sich zur Pause und da die HSG gleich nachlegte, fand man sich mit sieben Toren in Rückstand. Zwar verkürzten unsere Jungs mehrfach auf drei Tore, unterlagen aber am Ende mit 32:24.

Aufstellung: L. Schell; L. Preusche (1), J. Maier (6/1), L. Schell (1), V. Kächele (3), J. Schirmer (1), B. Wachter (3), E. Greiner (2), T. Wannenwetsch (1), L. Kursawe (6)

Einen prima Auftritt zeigten die Jungs der C2, die sich ein torreiches Spiel mit der JANO Filder 5 lieferten. Maximilian Saravanja markierte das 2:1 und wenig später den Ausgleich. Auch Christoph Wandel und Mathis Jerabek präsentieren sich treffsicher, ehe sich die Gastgeber absetzten. Felix Ankele stoppte deren Lauf und so ging es mit 14:9 in die Kabine. Auch in der 2. Halbzeit kämpften unsere Jungs vorbildlich, mussten sich letztendlich mit 24:17 geschlagen geben.

Aufstellung: N. Endeke; T. Jerabek (2), F. Ankele (2), L. Püschel, L. Beck (1), M. Saravanja (5/1), M. Jerabek (4), C. Wandel (3)

Am kommenden Wochenende sind einige Teams wieder gefordert, vorbehaltlich irgendwelcher Corona bedingten Verlegungen. Bei den Aktiven treten unsere Zwoida und die Frauen zwei am Sonntag in Heimspielen an, verschiedene Jugendteams alle auswärts.

#### Samstag, 05.02.2022

**Sporthalle Fanny-Leicht-Gymnasium, Stuttgart**  
mJC-BK-1 12.00 Uhr SV Vaihingen 2 - TSV

**Schelztor-Sporthalle, Esslingen**  
mJC-BK-2 13.30 Uhr TEAM Esslingen - TSV 2

**Teckhalle, Owen**  
wJD-BK-1 14.45 Uhr HSG OLE - TSV

**Neckartal-Sporthalle, Wernau**  
mJA-BL-1 17.00 Uhr HC Wernau - TSV

**Haldenberghalle, Uhingen**

wJA-BL-2 20.00 Uhr HT Uhingen-Holzhausen - TSV

**Sonntag, 06.02.2022**

**Richard-Hirschmann-Halle, Neckartenzlingen**

wJC-BL-2 13.00 Uhr TSV Neckartenzlingen - TSV

**Falkensteinhalle, Grabenstetten**

F-KLB 15.45 Uhr TSV 2 - TV Plochingen

M-BK 18.00 Uhr TSV 2 - HSG Ostfildern 2

**Handballrentner**

Wir treffen uns am Mittwoch, 9.2.22 um 14.30 Uhr am Parkplatz beim Friedhof.

Wir fahren nach Metzingen zum Bowling ins "Dream Bowl".

Abschluss im Gasthaus "Rebstöckle" Neuhausen.

Wie immer sind alle "ehemaligen" bzw. Freunde herzlich eingeladen.



**Kinoprogramm forum22, Bad Urach:**

**Donnerstag, 03.02.**

18:00 Uhr: **Lunana. Das Glück liegt im Himalaya**

18:15 Uhr: Spencer

20:15 Uhr: Spider-Man: No Way Home

20:45 Uhr: **Scream 5**

**Freitag, 04.02.**

18:00 Uhr: Lunana. Das Glück liegt im Himalaya

18:15 Uhr: Spencer

20:15 Uhr: Spider-Man: No Way Home

20:45 Uhr: Scream 5

**Samstag, 05.02.**

16:00 Uhr: Die Wilden Kerle

16:15 Uhr: Der Mondbär

18:00 Uhr: Lunana. Das Glück liegt im Himalaya

18:15 Uhr: Spencer

20:15 Uhr: Spider-Man: No Way Home

20:45 Uhr: Scream 5

**Sonntag, 06.02.**

16:00 Uhr: Die Wilden Kerle

16:15 Uhr: Der Mondbär

18:00 Uhr: Lunana. Das Glück liegt im Himalaya

18:15 Uhr: Spencer

20:15 Uhr: Spider-Man: No Way Home

20:45 Uhr: Scream 5

**Montag, 07.02.**

17:45 Uhr: Spider-Man: No Way Home

18:15 Uhr: Scream 5

20:15 Uhr: Spencer

20:45 Uhr: Lunana. Das Glück liegt im Himalaya

**Dienstag, 08.02.**

17:45 Uhr: Spider-Man: No Way Home

18:15 Uhr: Scream 5

20:15 Uhr: Spencer

20:45 Uhr: Lunana. Das Glück liegt im Himalaya

**Mittwoch, 09.02.**

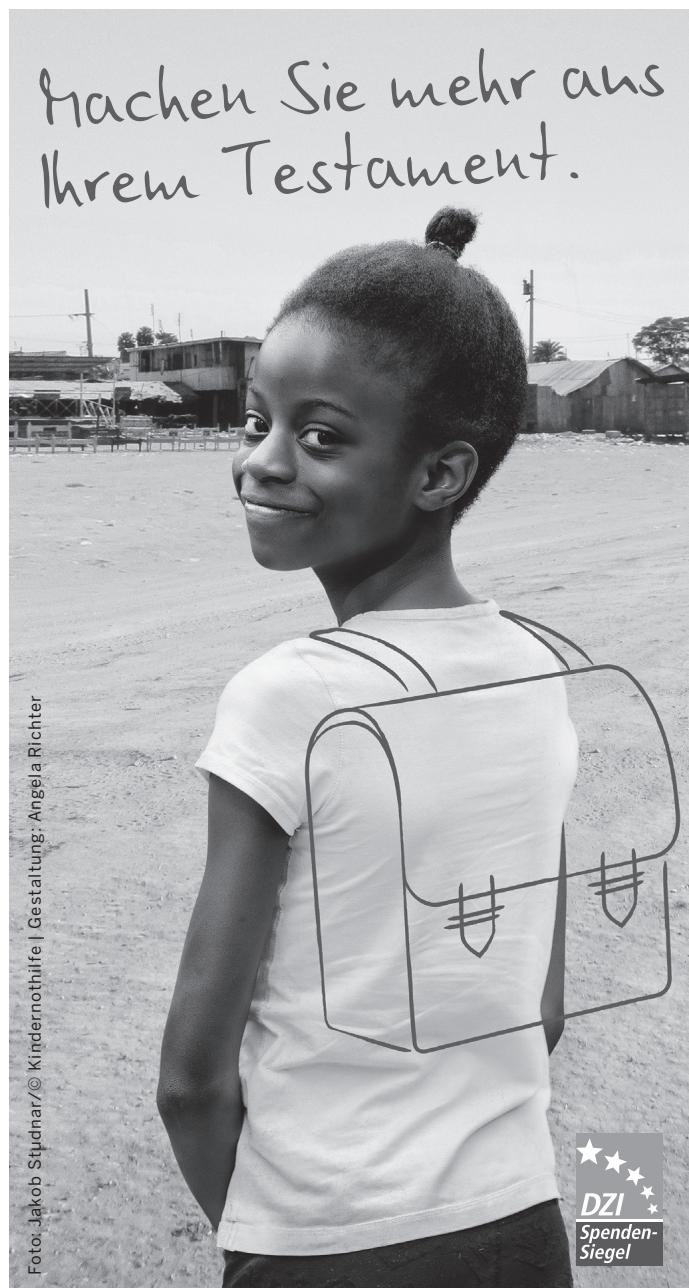
17:45 Uhr: Spider-Man: No Way Home

18:15 Uhr: Scream 5

20:15 Uhr: Spencer

20:45 Uhr: Lunana. Das Glück liegt im Himalaya

[www.forum22.de](http://www.forum22.de)



**Zum Beispiel einen Schulabschluss.**

Ein Engagement fürs Leben und darüber hinaus.



[www.kindernothilfe.de/testament](http://www.kindernothilfe.de/testament)

Kontakt:marco.hofmann@kindernothilfe.de